



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2012

Einleitung. Der Schweizer Allergie-Ratgeber 2012

Schmid-Grendelmeier, P

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

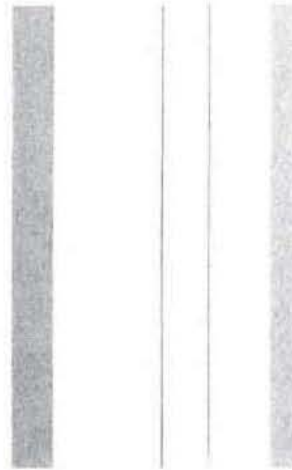
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-63353>

Book Section

Published Version

Originally published at:

Schmid-Grendelmeier, P (2012). Einleitung. Der Schweizer Allergie-Ratgeber 2012. In: Schmid-Grendelmeier, P. Der Schweizer Allergie-Ratgeber 2012. Lausanne: Editions Mancassola, 1-2.



EINLEITUNG

Ich freue mich sehr, Ihnen hiermit die Ausgabe 2012 des Allergieratgebers vorstellen zu dürfen. Dieses Informationswerk erscheint jährlich neu überarbeitet und stösst stets auf grosses Interesse. Allergiepatienten und deren Angehörigen, aber auch deren AertztInnen, Patientenorganisationen und mit Allergien betroffenen Institutionen nützen diese sehr wertvolle und aktuelle Informationsquelle gerne und rege.

Allergien als Ausdruck des Abwehrsystems mit der Umwelt spiegeln in hohem Masse gleichbleibende oder auch veränderte Lebensformen und Bedingungen. Entsprechend spannend sind über die neuen Erkenntnisse in Ursachen, Abklärungen und vor allem natürlich Behandlungsmöglichkeiten.

Bereits in früher Kindheit werden Weichen gestellt für die spätere Allergiekarriere. Neue Erkenntnisse zum Zusammenhang etwa von Haustierhaltung und der späteren Entwicklung von allergischen Erkrankungen ermöglichen eine zunehmend bessere Beratung und breiter abgestützte Präventionsempfehlungen gerade auch für Kinder von Familien mit gehäuften atopischen Erkrankungen. Allergien können aber durchaus alle Alterstufen betreffen, wie neue Studien und der klinische Alltag zeigen. Auch andere Faktoren wie etwa Uebergewicht haben einen Einfluss etwa auf Atemwegserkrankungen.

Die molekulare Allergologie – der Bestimmung von spezifischen IgE gegen einzelne allergieauslösende Moleküle fasst zunehmend Fuss in der Routinediagnostik. Daraus resultieren oft eine differenziertere Risikoabschätzung und bessere Selektionsmöglichkeit für die allergenspezifische Immuntherapie. Diese allergen-spezifische Immuntherapie wird zurzeit untersucht - mit deutlich wirksameren



Behandlungszyklen oder neuen Applikationsarten – und Orten werden zurzeit untersucht. In einigen Jahren können solche Verfahren allenfalls die Behandlung von Allergie sehr nachhaltig verbessern.

Diese und viele weitere Bereiche allergischer Erkrankungen werden auch im neuen vorliegenden Führer eingehend diskutiert. Unter Einbezug der aktuellsten Erkenntnisse und gut verständlich werden Sie Ihnen von erfahrenen Allergieexperten dargestellt.



Ich möchte mich beim Mancassola-Verlag und den mitwirkenden Spezialisten ganz herzlich für den wiederum sehr engagierten Einsatz um diesen erneut so ansprechenden Allergie-Ratgeber bedanken. Ich freue mich, wenn der Ratgeber dadurch wiederum zu einem wertvollen Beitrag zur Verbesserung des Wissens und letztendlich der Lebensqualität der Patienten mit Allergien und deren Angehörigen beitragen kann.

Ich wünsche Ihnen eine anregende, kurzweilige und lohnende Lektüre.

Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier

